

Colmar und Umgebung

Ein Höhepunkte des Elsass und dazu leicht mit Bus und Bahn zu erreichen: Colmar. Die Hauptstadt des Departements Haut-Rhin hat schon lange eine bedeutende Rolle in der Geschichte des Elsass gespielt.

Gegründet von den Franken und seit dem frühen 13. Jh. Reichstadt, wurde Colmar oft von Kaisern und Königen besucht. 1354 war die Stadt Mitbegründerin des Zehnstädtebundes im Elsass, zu dem sich die Reichsstädte zusammenschlossen, um besser gegen die Begehrlichkeiten der Lehensherren gewappnet zu sein.

Das späte Mittelalter und die Zeit der Renaissance waren Perioden der Prosperität für die Stadt, die aus dieser Zeit ein reiches Erbe von historischen Bauten bewahrt hat. Im Dreißigjährigen Krieg stellte sich der Städtebund unter den Schutz des französischen Königs, und nach dem Westfälische Frieden kam Colmar mit dem Elsass an Frankreich.

Aus der Vielzahl von herausragenden Sehenswürdigkeiten seien hier nur wenige aufgezählt, die man als an Kunst Interessierter nicht versäumen sollte: das Museum Unterlinden (nicht nur) mit dem berühmten Isenheimer Altar (16. Jh.), die Stiftskirche St-Martin (13.-14. Jh.), deren

So kommen Sie hin:

Der ElsassRegioBus 1076 bringt Sie nach Colmar zum Bahnhof. Von dort starten die Buslinie 157 nach Trois Epis und Labaroche (Fahrplan 11), die Buslinie 440 nach Rouffach und Guébwiler und die TER-Regionalzüge Rtg. Mulhouse, die sie nach Rouffach bringen (Fahrplan 12).

gotischer Turm aus vielen Richtungen das Stadtbild prägt, die ehemalige Dominikanerkirche (14.-15. Jh.), die Maison Pfister (16. Jh.), die Maison des Têtes (17. Jh.) und viele mehr.

Die bezaubernde Atmosphäre dieser Stadt nimmt gefangen, und dazu trägt

neben Architektur und Geschichte natürlich auch die gute elsässische Küche bei. Und was gibt es Schöneres als in einem der zahlreichen Restaurants Zwiebelkuchen und französisches Flair zu genießen.

Am Fuße der Vogesen und am Eingang des Elsässer Münstertales gelegen, ist



Colmar, Quai de la Poissonnerie
Foto: SBG/Anne Immele

Colmar aber auch idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die umliegenden Vogesentäler. Dazu trägt auch seine Funktion als Knotenpunkt des Bus- und Bahnverkehrs bei. So starten vom Colmarer Bahnhof nicht nur die kürzlich renovierte Bahnstrecke ins Münstertal, sondern auch Buslinien ins Kaysersberger Tal, nach Trois-Epis und Labaroche, auf den Col de la Schlucht und nach Guébwiler. Ein paar Tipps haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

Tourentipp 1

Neuf-Brisach

Bereits kurz nachdem Sie mit dem Bus von Breisach über den Rhein kommen, hält dieser in einem ganz besonderen Städtchen. Neuf-Brisach wurde vom berühmten Festungsbaumeister Vauban für Ludwig XIV. als Gegenpol zur Reichsfestung Breisach (die Franzosen sagen „Vieux-Brisach“) erbaut. Die Stadt stellt mit ihrer regelmäßig-achteckigen Form und ihren Wällen und Gräben den Idealtyp einer Verteidigungsanlage aus dem 17. Jh. dar.

Zur Orientierung vor einem Rundgang empfiehlt sich ein Besuch im Musée Vauban in der ‚Porte de Belfort‘ mit dem Stadtmodell.

Tourentipp 2

Von Trois Epis über das Hohnack nach Wihr-au-Val

Trois Epis (661 m) ist ein beliebter Wallfahrtsort seit hier im 15. Jh. die Jungfrau Maria mit drei Ähren in der Hand (trois épis) erschienen sein soll. Er ist Ausgangspunkt unserer Wanderung von 10 km und in 30 Minuten mit Buslinie 157 vom Colmarer Bahnhof aus zu erreichen.

Von der Bushaltestelle nahe der Wallfahrtskirche und vorbei an einer weiteren, modernen Kirche orientieren wir uns an der Markierung blauer Punkt und dem Hinweisschild „Chemin du Belvédère“. An einer Kreuzung mehrerer Wege verlassen wir die blauen Punkte nach links, kreuzen einer Straße und folgen von nun an auf dem GR 532 den gelben Rechtecken. Wir passieren die Gaststätte ‚Obschel‘ und kommen an eine weitere Straße, der wir ein Stück folgen, und dann rechts abbiegen. Kurz darauf geht es an einem weiteren Steinkreuz links ab (Markierung blaues Kreuz) und durch den Wald hoch zum Grand Hohnack (982 m). Auf dessen Gipfelplateau liegen große Felsen versteut im lichten Wald. Einer davon bietet schöne Aussichten auf Labaroche und die Gipfel der Vogesen.

Weiter am blauen Kreuz orientiert geht



Auf dem Gran Hohnack; Foto: H. Linck

es nun in Serpentina hinab bis zu einer Wegkreuzung (‚Croix de Wihr‘), wo wir den GR 532 verlassen und geradeaus für 1 km den gelben Kreuzen folgen. Dann biegen wir links von der Fahrstraße ab und erreichen gelben Dreiecken folgend nach einer knappen Stunde die Kapelle Ste-Croix. Von hier aus blicken wir hinunter auf Wihr-au-Val und das Münstertal. Nach dem Abstieg laufen wir durch das Dorf, und ab dem alten Torturm sind es noch 800 m zum Bahnhof, von wo aus es zurück nach Colmar geht.

Tourentipp 3

Rouffach und Guébwiler

Elf Bahnminuten südlich von Colmar liegt an der elsässischen Weinstraße das beschauliche Winzerstädtchen Rouffach. Es ist in 20 Minuten auch mit dem Bus zu erreichen, wobei man noch manch anderen malerischen Ort kennenlernen kann.

Rouffach hat sein mittelalterliches Flair sehr schön bewahrt. Die große Place de la République ist von bemerkenswerten Bauten eingerahmt: die romanisch-gotische Pfarrkirche ‚Notre-Dame-de-l’Assomption‘ (11.-19. Jh.), das Renaissance-Rathaus und der mittelalterliche ‚Hexen-turm‘. Sehenswert ist außerdem die Rekollektenkirche (13. Jh.). Ein Besuch des Historischen Museums und ein Spaziergang entlang der alten Stadtmauern runden einen Ausflug nach Rouffach ab.

Nach einem Mittagessen kann man mit dem Bus noch gut weiter nach Guébwiler fahren (siehe auch Seite 15) und am selben Tag über Colmar zurückkehren.

Weitere Informationen

Colmar:

Tel. 0033-(0)3 89 20 68 92
www.ot-colmar.fr

Neuf-Brisach:

Tel. 0033-(0)3 89 72 56 66
www.neuf-brisach.com

Rouffach:

Tel. 0033-(0)3 89 78 53 15
www.ot-rouffach.com

Trois Epis:

Tel. 0033-(0)3 89 49 80 56